

Görlitzer Anzeiger.

№ 39. Donnerstags, den 27. September 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Alexander Rudolph von Nostitz, Rittergutsbes. auf Steinbach, und Frn. Albertine Marie Wulfhilde geb. von Gersdorff, Sohn, geb. den 10. Aug., get. den 16. Sept., Wolf Curt August. — Joh. Gottlob Aßmann, Stadtgartenpachter allh., und Frn. Marie Ros. geb. Menzel, Tochter, geb. den 5., get. den 16. Sept., Emilie Theresie. — Joh. Carl Höhne, Tuchscheerergef. allh., und Frn. Johanne Carol. geb. Grosch, Sohn, geb. den 6., get. den 19. Sept., Emil Alexander. — Hrn. Christ. Wilhelm Schalle, B., Kauf- und Handelsm. allh., und Frn. Caroline Louise geb. Großmann, Tochter, geb. den 26. Aug., get. den 21. Sept., Anna Helena. — Mstr. Joh. Benj. Samuel Dittmann, B. u. Tuchscheerer allh., u. Frn. Joh. Christ. Carol. geb. Tuschke, Sohn, geb. den 8., get. den 21. Sept., Wilhelm Edmund.

Verheirathungen.

Görlitz. Carl Friedr. Wilh. Dick, Töpfergef. allh., und Igfr. Christiane Amalie geb. Helmschrot, weil. Joh. Friedrich Helmschrots, Tuchmachergef. allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 16. Sept. — Hrn. Joh. Heinr. Seitz, gewes. Königl. Pr. Unteroffi., z. Z. Krankenwärter im Königl. Garnison-Lazarethe allh., und Marie Theresie Schwartzer, weil. Joseph Schwartzer's, Inw. in Breslau, nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 17. Sept.

Todesfälle.

Görlitz. Mstr. Sam. Gottlieb Bergauer, B. und Tuchm. allh., gest. den 18. Sept., alt 53 J. 8 M. 9 T. — Frau Joh. Friederike Thorer geb. Böhmer, Hrn. Carl Imman. Thorer's, B., Gold-, Silber-, Seidenknopf- und Crepinarbeiters allh., Ehegattin, gest. den 14. Sept., alt 41 J. 2 M. 24 T. — Hrn. Carl Christ. Friedr. Trautmann's, brauber. B. und Tuchfabr. allh., und Frn. Caroline Henriette geb. Neumann, Tochter, Johanne Louise, gest. den 16. Sept., alt 8 J. 2 M. 23 T. — Andreas Engelmann's, Gärtners in Ober-Moys, und Frn. Anna Rosine geb. Starke, Tochter, Ernestine, gest. den

16. Sept., alt 19 T. — Hr. Johannes Springer, B. und Fruchthändler allh., gest. den 18. Sept., alt 58 J. 2 M. 25 T.

Entbindungs=Anzeige.

Die heute Nachmittag 4¼ Uhr erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, beehrt sich in Stelle besonderer Meldung ganz ergebenst anzuzeigen

Görlitz, den 25. Sept. 1838.

v. Rohr,
Pr. Lieut. a. D. u. Zuchthaus-Inspector.

An Ceres.

Göttin, mit dem goldnen Aehrenkranze
In den dunklen Locken, sieh', zum Tanze
Finden sich die braunen Schnitter ein;
Diese Stunden festlich Dir zu weihen,
In der trauten Mädchen bunten Reihen,
Fröhlig wie Arkadier zu seyn!

Und der Sänger stimmet froh die Leier,
Holde Ceres, *) jetzt zu Deiner Feier;
Laut ertönet Dir sein Lobgesang!
Silberwolken steigen von Altären,
Gleich den Hymnen, durch die wir Dich ehren;
Und der Priester hehrer Opfer=Dank!

Wem als Dir verdanken wir den Segen
Unsrer Fluren? — Froh wallt Dir entgegen,
Theure, unsre dankerfüllte Brust! —
Saat und Ernte ließest Du gelingen;
Laß zu Deinem Wolkensitze dringen
Unsrer Lieder unschuldsvolle Lust!

Freudig wollen wir Dein Bild bekränzen;
Mit Gesang und frohen Reihentänzen,
Himmlische, Dein hohes Fest begeh'n!
Und mit Flammenschrift sey eingegraben:
„Ceres ist die Spenderin der Gaben,
Die geborgen wir im Speicher sehn!"

Klose.

---

*) Ceres war bei den Alten die Göttin der Feldfrüchte.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 20. September 1838.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	27 sgr.	6 pf.	2 thlr	7 sgr.	6 pf.
= = Korn	2 =	5 =	— =	1 =	22 =	6 =
= = Gerste	1 =	10 =	— =	1 =	7 =	6 =
= = Hafer	— =	25 =	— =	— =	22 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastation. Land= und Stadt=Gericht zu Görlitz.

Erbtheilungshalber soll das auf 3273 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Johann Gottfried Heidrichsche Bauergut Nr. 8 zu Rachenau ein Termin, den 6. December 1838, Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Görlitz, am 10. August 1838.

Avertissement.

In dem Briefträger Schmidtschen Hause Nr. 393 auf dem Handwerk hierselbst, werden den 2. October d. J., Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, und folgende Tage: Porzellan, Steingut, messingne, blechne und eiserne Geschirre, Leinenzeug, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Wäsche, Kupferstiche, Bücher ꝛc. durch den Botenmeister Herrn Hoffmann, gegen sofortige baare Zahlung verauctionirt.

Görlitz, den 11. September 1838. Königl. Land= und Stadtgericht.

Edital = Citation.

Von dem Johann Gottfried Michael und dem Johann Gottlieb Richter zu Cunnerwitz, welche im Jahre 1823 aus dem Bauergute Nr. 2 daselbst von dem damaligen Besitzer desselben, Lieutenant von Schickfuß zusammen 24 Dresdner Scheffel Land und die Gebäude, ohne Consens der Real=Interessenten gekauft haben, ist das öffentliche Aufgebot dieser Grundstücke beantragt worden.

Wir fordern daher alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen dinglichen Anspruch an diese Grundstücke zu haben glauben, hierdurch auf, diesen innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem auf

den 29. December 1838, Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle zu Cunnerwitz angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich nicht meldenden mit ihren dinglichen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Das Gerichts = Amt zu Cunnerwitz.

Görlitz, den 28. August 1838. Schubert.

Nothwendige Subhastation.

Die nach dem Grund = und Material=Werth auf 140 thlr. Courant zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur, Neißgasse Nr. 343 und im Gerichtskretscham zu Waldau einzusehenden Taxe, abgeschätzte Halbhäuslerstelle Nr. 220 zu Waldau, Bunzlauer Kreises, soll

am 7. Januar 1839 Nachmittags 3 Uhr

auf dem Gerichtszimmer daselbst subhastirt werden.

Görlitz, den 15. Sept. 1838. Patrimonial = Gerichts = Amt zu Waldau.
Conrad.

Bekanntmachung.

Daß die von der Abbrechung des Frauenthores gewonnenen alten Mauerziegeln am 27. Sept. d. J. Nachmittags um 3 Uhr an Ort und Stelle gegen baare Zahlung versteigert werden sollen, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Görlitz, den 17. Sept. 1838. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Pfandbriefe und Staatspapiere

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser sind zum An- und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central-Agentur-Comtoir. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Bekanntmachung.

800 Mündelgelder sind im Ganzen oder auch in einzelnen Posten gegen pupillarisch sichere Hypothek sofort auszuleihen. Das Nähere ist zu erfahren bei

dem Justiz-Commissarius Richtsteig.

Einige Tausend Thaler in einzelnen Posten sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Kanzellist Effenberger, Brüdergasse Nr. 17 zu Görlitz.

In Kuhna bei Görlitz steht ein einstöckiges massiverbautes Haus mit Gärtchen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei dem Eigenthümer Samuel Richter.

Das Haus Nr. 692 in der Hothergasse an der Neißseite gelegen, bestehend in 2 Stuben, nebst Stubenkammern, eine Stube parterre, mit geräumigem Keller, hinlänglichen Holz- und Hofraum ist sowohl theilweise als auch im Ganzen zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer in Nr. 693 zu erfahren.

Bekanntmachung. In Kuhna bei Görlitz steht am Markte ein vor 10 Jahren neu erbautes massives Haus aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält 2 Stuben, 4 Kammern, einen Keller und sonstige Räume. Auch ist ein Gärtchen dabei. Kauflustige haben sich bei der Besitzerin desselben, Nr. 34 daselbst, zu melden, wo das Nähere zu erfahren ist.

Das Haus Nr. 914 b am Töpferthore mit 6 Stuben ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Auf dem Dominium Liebstein ist von Michaeli d. J. ab die Brennerei unter sehr billigen Bedingungen zu verpachten.

In hiesiger Stadt ist ein geräumiges freundliches Haus aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. des Anz.

In Nr. 121 in der Breitengasse ist ein Logis von 2 Stuben, Kammern, lichte Küche nebst übrigem Zubehör zu vermiethen und gleich zu beziehen; desgl. ist eine Stube für eine einzelne Person zu vermiethen.

Ein großer und kleiner Schüttboden ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen in der Rosengasse Nr. 256.

Die 1ste Etage, bestehend in 4 durcheinander gehenden Zimmern, nebst Küche mit Kochofen, Speise und Waschgewölbe, Ganggelasse u. s. w., an der Mittagsseite, mit der Aussicht in den Ressourcengarten, alles neu und licht bestens eingerichtet, so wie eine Dachstube mit Kammer und Zubehör, ist in dem Hause Nr. 389 d e neben Hrn. Kaufmann Gröhe zu vermiethen und das Nähere darüber bei dem Eigenthümer des Hauses zu erfahren.

Eine freundliche Stube mit Stubenkammer, Holzbehältniß und Keller zum Verschließen, ist sofort an eine kinderlose Familie zu vermiethen und den 1. Januar 1839 zu beziehen. Darüber Auskunft ertheilt die Exped. des Anz.

In Nr. 348 in der Neißgasse ist ein Quartier von 3 bis 4 Stuben und übrigem Zubehör von Michaeli an zu vermiethen. Das Nähere im Hause.

Zur Benutzung außer den Jahrmärkten kann in dem Hause Nr. 123 am Obermarkt, von Michaeli d. J. ab, ein Verkaufsgewölbe miethweise abgelassen werden. Görlitz, den 25. Sept. 1838.

Es ist eine gut ausmöblirte Stube mit Stubenkammer, auch Bette, vornheraus an einen einzelnen Herrn zu Michaeli zu vermiethen.

Höflichste Anzeige. Von Michaeli a. c. an wohne ich bei dem Tuchfabrikant Herrn Stuhldreher, Nr. 524 in der Lunitz, und bitte mich daselbst mit gütigen Aufträgen zu beehren.
Christian Klose.

Daß ich mein zeitheriges Logis verändert habe, und von heute an bei dem Bierhofs-Besitzer Herrn Weider sen. eine Treppe hoch vorn heraus wohne, zeige ich Allen, die mit mir bereits in Verbindung stehen, oder solche künftig wünschen, hierdurch ergebenst an.
Görlitz, den 27. Sept. 1838. C. W. Vetter,
Lotterie-Einnehmer.

Um dem Wunsche mehrer Theilnehmer an der Ausspielung des Mahagoni-Sekretairs, als meines Meisterstücks, Genüge zu leisten, ist bestimmt worden, daß der Gewinner dieses Stückes 10 thlr. erlegt, wovon noch 3 Nebengewinne zu 5, 3 und 2 thlr. gemacht werden, es befindet sich jetzt auf der Gewerbeausstellung; Loose, das Stück 10 sgr., sind noch in meiner Wohnung im Hause des Hrn. Architect Franke am Obermarkte zu haben. Zugleich zeige ich einem hochgeehrten Publikum hierdurch an, daß ich vom 1. k. M. ab meine Wohnung auf dem Hinterhandwerke in Hause der Tischlerwittwe Frau Heinze nehme und bitte mich auch dort wie bisher mit gütigen Aufträgen zu beehren, indem ich mich gewiß jederzeit bestreben werde, dieselben zur Zufriedenheit auszuführen.
Ernst Boden, Tischlermeister.

Vom 29. dieses Monats ab befindet sich mein Geschäftslokal in dem Hause des Herrn Weider sen. Nr. 66 hinter dem Kloster unter den Eichen.

Görlitz, den 27. Sept. 1838. Richtsteig, Justiz-Commissar und Notar.

Berichtigung. In mehrern Catalogen der Gewerbeausstellung ist die von mir construirte Flöten-Uhr zu dem Preise von 120 thlr. angegeben, soll aber 220 thlr. heißen. Zugleich zeige ich an, daß ich die Loose zur Ausspielung auf 15 sgr. festgesetzt habe, und mehrere Prämien im Werthe von 18, 4, 3, 2 und 1 thlr. nach dem Hauptgewinne beigefügt habe.

Blachmann.

Die Bücherauction im Hause Nr. 328 in der Neißgasse, wird Montag den 1. October um 9 Uhr vom Nachtrage Nr. 1 im Kataloge weiter fortgesetzt, und sind diesen noch einige medizinische, chirurgische und belletristische Bücher beigegeben worden.

Friedemann, Auct.

Die Erneuerung der Loose zur 4ten Klasse 78ster Königl. Pr. Lotterie muß bei Verlust des Anrechts bis zum 3. Oct. geschehen. Görlitz, den 25. Sept. 1838. J. Eiffler.

Ein noch wenig gebrauchter kupferner Waschkessel ist billig zu verkaufen beim

Kupferschmidt Eiffler am Untermarkte.

Berichtigung. In dem Catalog der diesjährigen Gewerbe-Ausstellung ist mein Tafelform-Instrument zu dem Preise von 220 thlr. angegeben; ich zeige daher hierdurch an, daß es nur 120 thlr. heißen soll.

August Rieser,

Görlitz, den 24. Sept. 1838. Fortepiano-Instrumentenverfertiger hierselbst.

Ein 2spänniger, auf 4 Federn hängender, grün lackirter und noch gut gehaltener leichter Kutschwagen mit eisernen Achsen, stehet billig zu verkaufen; von wem? sagt die Exped. des Anz.

Ein Parthie Mauer- und Dachziegeln à 1000 jeder Gattung 7 thlr. 18 sgr. und andere dergleichen mehr sind zu verkaufen bei Knobloch in Sohra.

Zwei moderne Stuhlwagen, ein noch wenig gebrauchter und ein ganz neuer in Federn hängender, stehen zum billigen Verkauf, bei wem? erfährt man in der Exped. des Anz.

Ein Stuhlwagen ist zu verkaufen und das Nähere auf der zweiten Bleiche beim Lohgerbermeister Hrn. Engler zu erfahren.

Eine gut ausgespielte Guitarre ist billig zu verkaufen; wo? erfährt man in der Exped. d. Anz.

Alte noch brauchbare Fenster, nebst zwei hölzernen Dachrinnen sind sofort zu verkaufen in Nr. 318 in der Petersgasse.

Eine Wäschrolle zum drehen, welche noch in ganz gutem Stande ist, wird zu kaufen gesucht von Friedemann.

Eine kleine Mineralien-Sammlung ist billig zu verkaufen; bei wem? erfährt man in der Expedition des Anz.

Im Brauhofe der Frau Holz in der Jüdengasse steht ein guter Flügel wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

Ein Billard mit allem Zubehör steht wegen Mangel an Raum um einen billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Deconom Otto in der Neißgasse.

Zwei- und dreizollige eichene Pfosten sind zu verkaufen bei Elias Kerner in Ebersbach.

Einem resp. hiesigen und auswärtigen Publikum empfehlen wir unser Lager aller Arten Papp- und feiner Lederwaaren, eigner Fabrik, als: diverse Sorten Brieftaschen, Notiz- und Stammbücher, Folio- und Quart-Schreibmappen mit und ohne Schloß, Unterlagemappen, Schulmappen, Studentenmappen, Schreib-Etuis, Cigarren- und Tabacks-Etuis, Uhrgehäuse, Damen und Herren-Toiletten und Rasir-Etuis rc. unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

Fr. Scholz und Comp., Kunst- und Papier-Handlung am Nieder-Markt.

Am 16. d. M. traf uns das traurige Loos, auch unsre Tochter Louise in dem Alter von 8 Jahren und 12 Wochen durch den Tod zu verlieren und in ein beßres Leben übergehen zu sehen. Wir können nicht unterlassen, unsern innigsten Dank allen Verwandten und Freunden, besonders den resp. Lehrern und Lehrerinnen der Mädchenschule, so wie einigen Mitschülerinnen derselben, für die auf ihrem Todtenbette und bei ihrer Beerdigung erwiesenen vielfachen Beileidsbezeugungen hiermit öffentlich abzustatten. Gott möge Jeden vor ähnlichen traurigen Fällen bewahren.

Görlitz, den 24. Sept. 1838. Carl Trautmann und Frau.

Bei dem am 18. d. Mon. erfolgten schmerzlichen Ableben meines theuern Mannes, fühle ich mich verpflichtet, allen Denen, welche ihre freundschaftliche und liebevolle Theilnahme sowohl während der Krankheit des Verstorbenen, als auch bei seiner Beerdigung auf eine für mich so tröstende Weise bezeugt haben, meinen herzlichsten und innigsten Dank abzustatten.

Zugleich verbinde ich damit die Bitte, das ehrenvolle Vertrauen, dessen sich der Hingeschiedene am hiesigen Orte und in der Umgegend durch eine lange Reihe von Jahren in seinem Geschäfte zu erfreuen hatte, auch auf mich überzutragen, da bei der Fortführung desselben, es stets mein eifrigstes Bestreben seyn wird, allen Ansprüchen aufs Beste zu genügen und mir die vollkommenste Zufriedenheit zu erwerben.

Görlitz, den 24. Sept. 1838. Die verwittwete Springer.

Ein Gärtner und ein Kutscher, die sich über ihre Brauchbarkeit mit genügenden Zeugnissen ausweisen und der häuslichen Bedienung mit vorstehen können, finden ein Unterkommen auf dem Lande, was die Exped. des Anz. nachweist.

Ein gesitteter Knabe, welcher die Schule verlassen und sich als Marqueur beim Billard ausbilden will, kann seyn Unterkommen finden, bei wem? sagt die Exped. des Anz.

Warnung. Denjenigen unbefugten Gästen, welche sich zeither Abends nach 10 Uhr durch und über den Zaun des Societäts-Garten zu helfen wußten, zeige ich hierdurch an, daß ich von oben angesetzter Zeit an meinen Pluto frei im Garten herumlaufen lassen werde, der diejenigen, welche es wieder wagen sollten durch und über den Zaun in den Garten zu kommen, eben nicht angenehm bewillkommnen wird. Klare.

Dienstag, den 2. October geht eine Gelegenheit nach Dresden, mit welcher noch einige Personen fahren können. Kutsche, Lohnkutscher.

Bei nicht angenehmer Witterung ladet zu dem bevorstehenden Sonntag zum Tanzvergnügen freundlichst ein Klare.

Künftigen Sonnabend wird Unterzeichneter ein Extra-Kaffee-Schießen auf kurze Distance geben, wozu er ergebenst einladet. Altmann, Schießhauspachter.

Sonnabends und Sonntags zum Erntefest wird neubackner Kuchen nach Auswahl zu haben seyn. Sonntags beginnt die vollstimmige Tanzmusik um 6 Uhr. Um zahlreiche Theilnahme bittet

Altmann, Schießhauspachter.

Ergebenste Einladung. Künftigen Sonntag werde ich bei schöner Witterung ein Sackhüpfen nebst guter Tanzmusik veranstalten. Um zahlreichen Besuch bittet

Jonathas in Cosma.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß Freitags den 28. d. um Pflaumen geschoben wird, Mäßchen oder Schockweise; auch kann um fette Enten geschoben werden; desgl. kommenden Sonntag, wozu ergebenst einladet Sahr im Wilhelmsbade.

Kommenden Sonnabend ist Enten-Schieben und Enten-Schmaus; auch sind warme Kuchen zu haben. Sonntag ist Vorkirmeß. Helbig in Leschwitz.

Zu einem Wurstschmaus auf künftigen Sonnabend, den 29. d. M., ladet ergebenst ein

Gutte.

Einladung. Sonntag, den 30. September wird die Vorkirmeß gefeiert. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn; um gütigen Zuspruch bittet

Hamann in Leschwitz.

Große Musikaufführung in Löbau.

Sonntag, den 30. September wird im dasigen Gewandhause von Nachmittags 4 Uhr an aufgeführt das Oratorium:

Die sieben Schläfer, von Dr. Löwe.

Die anerkannte Vortrefflichkeit dieses noch wenig bekannten neuen Werkes, ausgeführt von den ausgezeichnetsten Sängern und Musikern, namentlich des ganzen Musik-Corps vom Reg. Prinz Albert, lassen einen vorzüglichen Kunstgenuß versprechen, wozu der Unterzeichnete hierdurch ergebenst einladet, bei welchem auch, bis mit dem 29. d. M. Billets zu 6 und 4 gr., am Tage der Aufführung jedoch nur an der Kasse zu 8 und 6 gr., sowie Textbücher zu 1½ gr. zu haben sind.

A. Klose in Löbau.

Nach dem vorstehend angezeigten Concert beginnt, jedoch nur für die Besucher des Concerts, im Saale meines Gasthofs zum schwarzen Lamme in Löbau,

ein solenner Ball,

welcher durch die brillanteste Musik, aufgeführt von dem ausgezeichneten Hautboisten-Corps des Reg. Prinz Albert, wie durch Beleuchtung und Bewirthung gewiß jeden der geehrten Theilnehmer aufs Vollkommenste befriedigen wird.

Der Eintrittspreis à Person ist 6 gr. M. Pfennigwerth.

Eine bunte Zeichnung, vorstellend eine Brücke über einen Fluß, umgeben von Häusern, ist verloren gegangen, gegen ein Douceur bittet man solche an den Senator Geißler abzugeben.

In **Gustav Köhler's** Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)
ist zu haben: Vorzügliche Schrift für Seidenzucht.

Bei C. P. Scheitlin in St. Gallen ist erschienen:

Der 4400jährige Meister Seidenwurm aus China.

Aus dem Chinesischen ins Französische übersetzt von St. Julien. Ins Deutsche frei bearbeitet von H. Henking. Preis 7½ Sgr.

Der Besitz dieser Schrift macht alle andern Schriften über Seidenzucht entbehrlich, da sie von einem vieljährigen Seidenzüchter für die beste bis jetzt erschienene gehalten wird und nicht auf bloßen Theorien basirt ist, sondern praktisch einfach die gründlichste und faßlichste Belehrung giebt.